



hof

August, ab 19.30 Uhr lädt
Konzert in den Museums-
male, nationale und eigene
ch der 2018 mit dem zwei-
Poppreis prämierte Titel
gibt es in der Tourist-In-
se 6, unter 03473/8409440

FOTO: DAMMANN

und erforderliche Fahn-
smaßnahmen eingeleitet.

Kennzeichen gebaut

NEBECK/MZ - In der Nacht
Donnerstag haben Unbe-
ate von einem Fahrzeug
er Moskauer Straße von
nebeck die beiden amtli-
Kennzeichentafeln MST-
gestohlen. Die Kennzei-
halterungen wurden da-
aut Polizei beschädigt. Die
eit konnten die Beamten
den Zeitraum zwischen 17
10 Uhr eingegrenzt wer-
Eine anderweitige Ver-
dung wurde polizeilich
er nicht bekannt. Die
ndung wurde eingeleitet.



Wiedemann FOTO: BARMER

menenden Schmerzmitteln
rsacht.

behandelt man dies?

an sich beobachtet, dass
ss, Alkohol oder Nikotin
luss auf die Beschwerden
n, kann versuchen, die Er-
ung umzustellen, auf Al-
l zu verzichten, das Rau-
aufzugeben und für mehr
pannung im Alltag zu sor-
Wenn eine Anpassung des
sstils nicht ausreicht,
die Symptome zu lindern,
mt eine medikamentöse
undlung infrage.



An einem Kran kam das schwere Gestell herangeschwebt: Die neue Bankschaukel bereichert nun den Bewegungsplatz in Hoym.

FOTOS (2): SCHLOSS HOYM STIFTUNG

Therapie mit Urlaubsblick

TEILHABE Wieso die Schloß Hoym Stiftung ihren Bewegungsplatz erweitert hat.
Und was die Bankschaukel bewirken soll.

VON REGINE LOTZMANN

HOYM/MZ - Evelyn Böhme und An-
nerose Neundorf haben ein seli-
ges Lächeln im Gesicht, während
eine kleine Bries durch ihr Haar
streift. Die beiden Seniorinnen
sitzen auf einer Schaukel, eine
von ihnen sogar zum ersten
Mal, und genießen den Blick auf
die wassersprühende Fontäne
im Hoymer Schlosspark. René
Strutzberg, Geschäftsführer der
Schloß Hoym Stiftung, nennt die
Aussicht von der Bankschaukel
aus einen Urlaubsblick.

„Wir wollten auch ein Angebot
für unsere Senioren haben“, zeigt
Yvonne Ziegenhardt, Teamleite-
rin der Tagesförderung und Be-
gleitende Dienste, auf das Gerät
aus Stahl und Akazienholz, das
seit wenigen Tagen den Bewe-
gungsplatz der Einrichtung be-
reichert.

Der wurde erst im Mai 2018
eingeweiht - umfasst Trampolin,
Wippe, Wackelbrücke oder Nest-
schaukel und ist seitdem wichti-
ger Bestandteil der Therapiean-
gebote. Denn die Menschen, die
auf dem Areal leben, leiden an
geistigen oder mehrfachen Be-
hinderungen.

Die neue Bankschaukel nun ist
ein Herzenswunsch von Sabine
Beier vom Bereich Körperorien-
tierte Arbeit. „Das ist endlich et-
was, was auch unsere Senioren
nutzen können - und davon leben



Schaukeln mit Blick auf Teich und Fontäne. Den Seniorinnen gefällt es.



„Das hätten wir
nie zusammen-
bekommen.“

René Strutzberg
Geschäftsführer der Stiftung
FOTO: FRANK GEHRMANN

Spielplatz in XXL

2018 wurde der Spiel- und Be-
wegungsplatz für die Bewoh-
ner der Schloß Hoym Stiftung
eingeweiht - ein in der Umge-
bung einmaliges Angebot.
Wippe und Vogelnestschaukel,
Rutsche und Bewegungsbrü-
cke, sogar ein Trampolin für
Rollstuhlfahrer sind gut für Ko-
ordination und Psychomotorik.
Die Spielgeräte haben 36.000
Euro gekostet. Dazu Kosten für
Aushub und Fallschuttkies.

viele hier“, meint Yvonne Ziegen-
hardt. „Die Bankschaukel ermög-
licht Menschen mit Behinderung,
mit allen Sinnen zu erleben. Es
geht um Gleichgewicht, Kommu-
nikation, um Träumen, Erholung
und Teilhabe“, zählt die junge
Frau auf und freut sich über die
Reaktion der beiden Frauen, die
im Schatten der Bäume zufrieden
hin- und herschwingen. „Schwin-
gen und Schweben“, nennt die
Teamleiterin das.

Dass es dieses Angebot nun
gibt, war allerdings kein leichtes
Unterfangen. „Es gibt nur einen
Anbieter in Deutschland, der die-
se Bankschaukeln baut - und die
waren für uns nicht erschwing-
lich“, gibt die Schloss-Mitarbeite-
rin zu. Erst als sich die Reinsted-
ter Metallbaufirma Klug an die-
ses Projekt heranwagte - absolu-
tes Neuland für sie - konnte die
Finanzierung in Angriff genom-
men werden.

Trotzdem waren die Kosten
noch enorm hoch. 5.400 Euro.
„Das hätten wir so nie zusam-
menbekommen“, gesteht Strutz-
berg und ist deshalb den Sponso-
ren - regionalen Firmen, Einzel-
personen und dem Förderverein -
mehr als dankbar. Und so kam die
stabile Vorrichtung mit einem
Kran eingeschwebt. Geht es nach
den Mitarbeitern der Stiftung
wird die Bankschaukel übrigens
nicht die letzte Erweiterung des
Bewegungsplatzes sein.